

BV Pfaudler-Areal in Schwetzingen

Straßenendausbau Erschließungsstraße Verkehrsflächenkonzept und Inklusion

Auftraggeber: Epple Projekt Kurpfalz GmbH
Vangerowstraße 2
69115 Heidelberg

Verfasser:



KOLB & KÜLLMER
Ingenieurgesellschaft mbH
Wasserwirtschaft und Verkehrsanlagen

Dieselstraße 4
Tel.: 06155/ 60748-0
Web: www.kolbkuellmer.de

64347 Griesheim
Fax: 06155/ 60748-8
info@kolbkuellmer.de

Aufgestellt: im November 2023

Inhalt

1. Beschreibung..... 3

Pläne

Nr. 1	Lageplan 1.3 Straßenbau Index C	M = 1: 250
Nr. 2	Lageplan 2.2 Straßenbau Index A	M = 1: 250

1. Beschreibung

Name des Antragstellers:

Epple Projekt Kurpfalz GmbH
Vangerowstraße 2
69115 Heidelberg

Geplantes Bauvorhaben

Die Epple Projekt Kurpfalz GmbH beabsichtigt in Kooperation mit der Firma Conceptaplan, Dossenheim, in Schwetzingen auf dem ehemaligen Gelände der Pfaudler GmbH insgesamt 36 Gebäude für die Wohn- und Gewerbenutzung zu errichten. Die Umsetzung dieses Vorhabens soll in 7 Bauabschnitten erfolgen. Außerdem wird eine Erschließungsstraße zur Anbindung der Wohn- und Gewerbebebauung an die Scheffelstraße hergestellt.

Erschließungsstraße und Straßengestaltung

Im Rahmen der Planung und Verkehrsflächengestaltung des Straßenraums der Erschließungsstraße fanden mehrere Abstimmungsgespräche mit Vertretern der Stadt Schwetzingen statt. Unter anderem ging es, um die Thematik der Inklusion im Bereich der Verkehrsflächen Gestaltung, um diese mit zu berücksichtigen. Nach Aussage der Vertreter der Stadt Schwetzingen habe man kein eigenes Konzept. Man orientiert sich an den Vorgaben des Gesetzgebers. Das Verkehrsflächenkonzept der Erschließungsstraße sieht südlich der TG-Zufahrt an der Pfaudlerstraße eine Entwässerung über eine Mittelrinne vor, nachdem die ursprüngliche Ausbildung des Straßenraums im Dachgefälle aus verschiedenen Gründen nicht mehr mit dem modifizierten Verkehrsgestaltungskonzept der Ost-West-Achse vereinbar war.

Folgende technischen Parameter waren neben gestalterischen Aspekten maßgebend:

Zur Vermeidung höherer Geschwindigkeiten beim Querungsradverkehr in Ost-West-Richtung und zur Umsetzung des Open-Space-Konzepts im Verkehrsraum ist es erforderlich auf eine Eingrenzung des Fahrbahnraums durch beidseitige Borde und Rinnen im nördlichen Bereich der Erschließungsstraße zu verzichten, da ab Gebäude Bauteil III kein PKW-Verkehr erlaubt ist. Visuell sollte keinesfalls ein Fahrbahncharakter oder eine Nutzungsvorgabe für Verkehrsflächen-Aufteilung erkennbar sein. Der südliche Teil der Erschließungsstraße, ab dem Wendehammer, gestaltet sich mit seitlich angeordneten Gehwegen und Borden und abgesetzter Fahrbahn. Menschen mit Sehbehinderungen haben im Bereich der Erschließungsstraße, aufgrund der vorhandenen Mittelrinne im nördlichen Bereich und den vorhandenen Borden im südlichen Bereich, immer eine

Tastkannte als Leitführung. Auf eine Führung mittels Bodenindikatoren (Noppen und Rillenplatten) wurde, bis auf die Tiefgaragenzufahrt im Norden bei Gebäude Bauteil III in der Erschließungsstraße verzichtet. Die Planung wurde letztmalig am 28.07.2023 mit dem Inklusionsbeauftragten der Stadt Schwetzingen abgestimmt (s. E-Mail 28.07.2023).

Dip.Ing. Gianfranco Capone

Griesheim im November 2022

KOLB & KÜLLMER Ingenieurgesellschaft mbH